

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Nr. 31 1. August 1940 XVI. Jahrgang 40 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf

1. AUGUST 1940

FÊTE NATIONALE

Was ich gestern war,
das will ich morgen sein;
wie ich im Leben war,
geh' ich zu Gott hinein!



VI B 4198



5 RAPPEN

Fünf Rappen sind fünf Rappen. Es ist uns durchaus nicht lieb, daß die ZI den Nummernpreis **im Einzelverkauf** ab 1. August 1940 um diesen Betrag erhöhen muß. Lange haben wir gerechnet, erwogen, überlegt und wieder gerechnet, doch Tatsachen und Zahlen haben zwingende Kraft. Die Herstellungskosten unseres Blattes sind in den vergangenen Monaten derart gewachsen, daß wir uns am 1. Januar d. J. schon genötigt sahen, die Abonnementspreise zu erhöhen. Heute müssen wir nun auch vom Käufer der Einzelnummer einen kleinen Mehrbetrag verlangen, eine Maßnahme, zu der sich die in der Schweiz erscheinenden Illustrierten gezwungen sehen und die von der Eidg. Preiskontrollstelle bewilligt wurde. Wir glauben bei unserer Leserschaft jenes Verständnis und jene Einsicht in unsere Zwangslage voraussetzen zu dürfen, die uns die schöne Fortdauer ihrer Sympathie gewährleisten, so daß das bestehende Treueverhältnis zwischen den Lesern und der ZI in alle Zukunft hinein unvermindert lebendig bleibt.

Verlag der ZI.

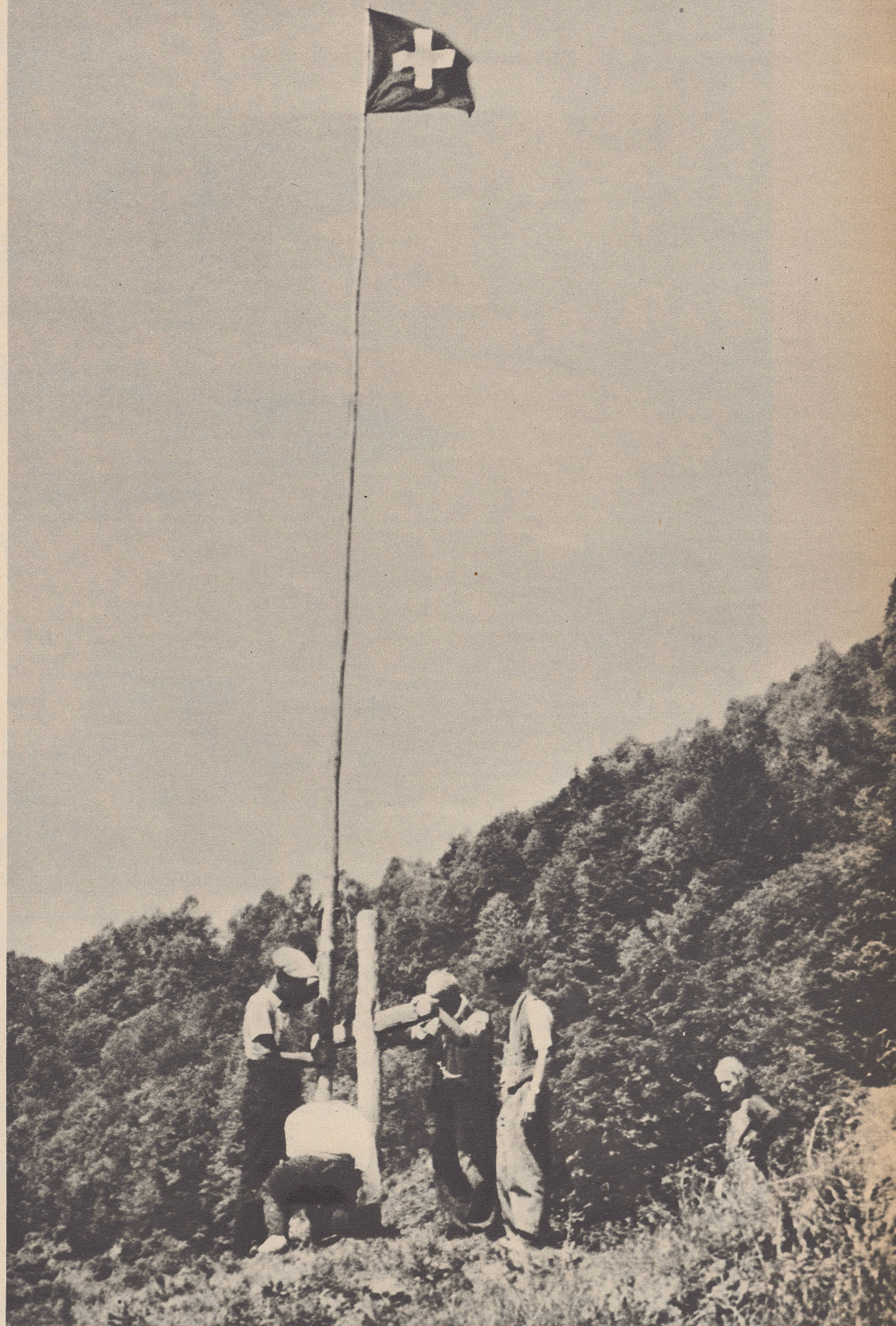
Ne vous fâchez pas, chers lecteurs

si dès le 1er août 1940 le numéro de notre ZI coûte 5 centimes de plus! Nous vous voyons froncer les sourcils: Pourquoi cette augmentation? Nous pouvons vous assurer que nous avons longuement calculé, et recalculé, mais hélas, les frais de fabrication de notre illustré ont tellement augmenté, que nous avons déjà été obligés de majorer les prix d'abonnements dès le 1er janvier 1940.

Aujourd'hui nous voici forcés de demander aussi quelques centimes de plus par numéro acheté au kiosque, une mesure que tous les illustrés paraissant en Suisse ont dû prendre et qui a été autorisée par l'Office du contrôle des prix.

Nous sommes sûrs de trouver chez nos lecteurs la compréhension nécessaire, et espérons que notre ZI conservera toute leur sympathie.

Administration
de la «Zürcher Illustrierte» (ZI).



Bundesfeier im Tessin
La fête nationale au Tessin

Photo Eduard Keller



VI B 4927

Für unsere Soldaten

Die heutige Bundesfeier steht im Zeichen des Dankes an unsere Armee. Der Reinertrag aus dem Verkauf der 1.-August-Plakette ist für die Schweizerische Nationalspende bestimmt. Notleidende Wehrmannsfamilien werden sich der Früchte der heutigen Augustfeier erfreuen. Bild: Tanksperrenbau. Zeichnung des Hilfsdienstsoldaten O. Baumberger für einen Truppenraum im jetzigen Grenzdienst. Das Bild stellt ein Stück aus einer ganzen Wandbilderreihe dar.

Pour nos soldats. La fête nationale du 1^{er} août sera placée sous le signe de la reconnaissance envers notre armée. Le produit de la collecte et de la vente des insignes sera intégralement versé au Don national, contribuant ainsi à soulager les mobilisés dans le besoin. La photo que nous publions reproduit l'un des panneaux que conçut le soldat complémentaire O. Baumberger, célèbre artiste zurichois, pour la décoration d'un foyer militaire en campagne.